

WALTER PLATHE

DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK

Ein Theaterabend mit einem Schauspieler, einem Stoffhund und Musik



Schwejk ist durch ein amtsärztliches Attest als blöde ausgewiesen und wird im Krieg dem Oberstleutnant Lukas als Bursche zugeteilt. Sein Pflichtbewusstsein und Befehlsgehorsam übertreffen alle Erwartungen. Schwejk erfüllt seine Aufgaben über Gebühr und führt damit ihre Sinnhaftigkeit ad absurdum.

Der „kleine Mann“ verteidigt im Chaos des Krieges seine persönliche Freiheit, indem er sich mit Hilfe seines Humors souverän über die Ereignisse stellt. Er befreit sich durch seinen Witz und seine Phantasie, denn immer fällt ihm eine Anekdote ein, die unter anderem die ganze Lächerlichkeit des Patriotismus und Militarismus bloßstellt.

Walter Plathe zieht es in regelmäßigen Abständen auf die Theaterbühne. Im letzten Jahr feierte ihn das Hamburger Publikum im Winterhuder Fährhaus viele Wochen lang als „braven Soldaten Schwejk“. Die legendäre Figur des schelmischen Militär-Chaoten aus dem Roman „die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ von Jaroslav Hasek hat den Schauspieler seit dem nicht mehr losgelassen. Nach der Schwejkvorlage schrieb er sich ein völlig neues Stück auf den Leib. Dieser zuweilen auch scharfsinnig singende Schwejk wird am Klavier von Peter Buchheim oder Horst-Maria Merz begleitet. Seit einigen Jahren bevölkern ganze Heerscharen mehr oder weniger komischer „Comedians“ die deutschen Bühnen. Plathe sorgt mit seinem „Schwejk“ dafür, dass man trotzdem mal wieder erleben kann, was ein echter Komödiant ist.